

Pressemitteilung für die Salzgitter-Zeitung am Montag, den 03. Dez.2012
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

TSV Sportkegler gewinnen Zweitliga-Spitzenspiel Angstgegner Herford klar im Sportheim bezwungen

Einen klaren Heimsieg brachten die Sportkegler des TSV Salzgitter am Sonnabend unter Dach und Fach. Im Prestigeduell zweier Aufstiegsanwärter zur 1. Bundesliga zeigte sich der TSV topfit und gewann deutlich mit 5316:4977 (55:23), 3:0. Mit diesem Erfolg können die Salzgitteraner ihre Spitzenposition in der Tabelle ausbauen.

Nach dem Vorstellen der Mannschaften durch Schiedsrichter Peter Grohs gab es noch eine kleine Ehrung. Mannschaftsführer Carsten Schinke überreichte Thomas Stasch für sein 450. Bundesligaspiel (beim Hinrundenspieltag in Kamp-Lintfort) ein kleines Präsent.

Zum Spiel: Im ersten von drei aufeinanderfolgenden Heimspielen dauerte es immer eine gewisse Zeit, bis sich die Gastgeber gerade in den ersten beiden Spielblöcken ein Übergewicht erspielen konnten. Zu klar sind immer noch die Erinnerungen an die spektakulären Spiele gegen die Ostwestfalen im TSV Sportheim. Selbst ein Unentschieden brachten beide Teams schon zu Stande.

So war es gerade auch zu Beginn der Begegnung, die der TSV wie gewohnt mit Thomas Stasch und Jörg Brandenburg begann. Die Gäste hielten durch Raffael Tönsmann (869 Holz / 8 Pkt.) und Christoph Hösel (838 / 4) gleich mit und ließen so die Gastgeber nicht zur Entfaltung kommen. Nach zwei Bahnen besann sich dann aber Thomas Stasch als erster auf seine Tugenden und brachte sein Team unwiderstehlich nach vorne. Eine 490er Halbzeit bedeuteten 926 Holz und 12 Pkt. für ihn. Nicht in den Vollgasbereich kam diesmal Jörg Brandenburg heran, was für ihn ungewohnte 858 Holz / 6 Pkt. einbrachte.

Im zweiten Spielabschnitt hatten die Lebenstedter die Begegnung besser im Griff, auch wenn sie es mit dem vermeidlich stärksten Block der Herforder zu tun hatten. Carsten Schinke (874 Holz / 9 Pkt.) lieferte sich zwei Bahnen lang ein spannendes Duell mit Ditmar Knörenschild (856 / 5), ehe er sich entscheidend absetzen konnte. Kein Problem hatte Andreas Twardowski mit einem enttäuschenden Horst Stumpe (823 / 2). Twardowski lieferte ein sagenhaftes Spiel in die Vollen (514 Holz) ab. Wie viel wäre wohl heraus gekommen, wenn es nicht im Abräumen ein „wenig geharkt“ hätte. 869 Holz / 7 Pkt. wurden für ihn in den Spielbericht eingetragen.

Das Beste hielten sich die Gastgeber dann zum Schluss auf. Hans-Werner Krumpe und Detlef Karlstedt waren von Beginn auf der Hut und nicht gewillt, irgendwelche Überraschungen über sich und der Mannschaft ergehen zu lassen. Gegen völlig überforderte Herforder zauberten beide noch mal ein Spielchen auf die Bahnen, was von den Zuschauern mit viel Beifall bedacht wurde. Detlef Karlstedt machte eine 900er Punktlandung und 11 Punkte und Hans-Werner Krumpe stand ihm mit 889 Holz 10 Pkt. kaum nach. Für die Gäste kegelten Jörg Hollmann (761 / 1) und Stefan Michel (830 / 3).